

„Festtage im Festspielhaus“: Bregenzer Festspiele senden künstlerisches Lebenszeichen in Corona-Zeiten

Vom 15. bis 22. August gibt es drei Konzerte, einen Arienabend und eine Musiktheater-Uraufführung

MANUSKRIFT MIT O-TÖNEN

Anmoderation:

Die Enttäuschung war groß, als die Verantwortlichen der Bregenzer Festspiele vor rund sechs Wochen den diesjährigen Festivalsommer absagen mussten. Die Hygiene- und Abstands-Maßnahmen machen es unmöglich, das gewohnte Festspielprogramm anzubieten. Doch schon auf der Pressekonferenz am 15. Mai kündigte Intendantin Elisabeth Sobotka an, stattdessen ein „künstlerisches Lebenszeichen“ senden zu wollen. Wie das aussehen wird, wurde heute (30.06.) bekannt gegeben: Vom 15. August bis zum 22. August finden in Bregenz die „Festtage im Festspielhaus“ statt. Intendantin Elisabeth Sobotka:

O-Ton Elisabeth Sobotka

Ich habe gesehen, wir können da in dieser einen Woche etwas auf die Beine stellen, ohne unser Herz zu entblößen. Nämlich das anzubieten, wofür wir stehen: Kunst anzubieten, die das Publikum erreicht, die etwas erzählt über den Moment hinaus. Die einerseits Vergnügen schafft, aber sich auch wirklich mit der – und das muss ich auch sagen – durchaus bedrängenden Situation, in der wir sind, beschäftigt. (0:30)

Drei Konzerte, ein Arienabend und eine Musiktheater-Uraufführung werden während der achttägigen Veranstaltung im Großen Saal des Festspielhauses angeboten. Darüber hinaus stehen im Seestudio zwei Abende von „Musik & Poesie“ auf dem Programm. Eröffnet werden die „Festtage im Festspielhaus“ mit einem Konzert des zehnköpfigen österreichischen Musikensembles „Franui“ gemeinsam mit Bariton Florian Boesch – und der Titel des Abends drückt genau das aus, was wir alle uns in Corona-Zeiten wünschen: „Alles wieder gut“....

O-Ton Elisabeth Sobotka

Wenn ich die Festtage unter ein Motto stellen würde, dann würde ich das Eröffnungskonzert mit einem Fragezeichen versehen. „Alles wieder gut?“ Und das können wir hier. Wir können wirklich, weil wir dieses große Haus haben, für relativ viele Menschen spannende Kunst anbieten. Und das war dann schlussendlich auch die Entscheidung. Wir haben glaube ich jetzt wirklich ein Programm, das einerseits wirklich uns zeigt und andererseits nicht so tut, als wäre alles wieder gut. (0:31)

Auch eine Uraufführung steht bei den „Festtagen im Festspielhaus“ auf dem Programm. Das Musiktheaterstück „Impresario Dotcom“ von Ľubica Čekovská war für diesen Festspielsommer geplant, allerdings unter Coronabedingungen nicht umsetzbar. Nun hat Regisseurin Elisabeth Stöppler eine coronataugliche Variante des Stücks erarbeitet, die auch die aktuelle Pandemie-Situation nicht unkommentiert lässt....

O-Ton Elisabeth Stöppler

Dieses Stück ist ein Schatz, es ist erstaunlicherweise thematisch so geeignet, gerade weil es auch eine Groteske ist. Sie müssen sich vorstellen, es ist eine Opera Buffa, die sich wirklich auf groteske, witzige, vergnügliche, scharfe, auch scharfzüngige Art, mit dem Thema beschäftigt: Wie nahe darfst du mir kommen? Ich möchte den größtmöglichen Abstand! (0:25)

Streng auf den Mindestabstand achtet auch Sopranistin Hannah Herfurter im Kunsthaus Bregenz, wenn sie mit ihrem Ensemble unter dem passenden Titel „Vocal Distancing – Jetzt live!“ zum Hörgenuss einlädt. Im Seestudio wird an zwei Abenden Bissig-Satirisches präsentiert: In der Reihe „Musik & Poesie“ liest Schauspieler Karl Markovics, begleitet von den „Neuen Wiener Concert Schrammeln“, Texte des österreichischen Schriftstellers Karl Kraus. Am zweiten Abend interpretiert Bariton Johannes Kammler Lieder von Richard Strauss und anschließend präsentiert er gemeinsam mit Sopranistin Anna El Khashem volkstümliche Liebesgeschichten aus Italien. Ein reichhaltiges Programm also, das selbstverständlich unter allen gesetzlich geltenden Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden wird. Für die Technikabteilung der Bregenzer Festspiele eine Herkulesaufgabe, betont der Technische Direktor Wolfgang Urstadt:

O-Ton Wolfgang Urstadt:

Hier spielt ein Präventionskonzept, was wir vorlegen müssen, eine große Rolle. Wo wir uns eben sehr intensiv den ganzen künstlerischen Bereich ansehen müssen, also alles, was Backstage passiert. Aber wir müssen natürlich auch für die Besucher Maßnahmen treffen. Das fängt damit an, dass wir die Anzahl der Zuschauer in den Spielstätten deutlich minimieren müssen, dass wir hier auch Konzepte vorlegen müssen wie die Einlass- und Auslasssituation ist, bis zur Frage, wie funktioniert das eigentlich mit den Toiletten. Es ist also eine sehr umfangreiche Beschäftigung im Moment. (0:36)

Während das Festspielteam also mitten in den Vorbereitungen für die „Festtage im Festspielhaus“ steckt, geht hinter den Kulissen die Rückabwicklung gebuchter Tickets für die abgesagte Saison 2020 weiter. Die bisherige Ticket-Umtauschquote auf den Sommer 2021 liegt bei rund 50 Prozent. Und auch der Vorverkauf für die „Rigoletto“-Saison im kommenden Jahr hat begonnen – momentan sind bereits 100.000 Tickets für das „Spiel auf dem See“ gebucht. Eine Resonanz, die den Präsidenten der Bregenzer Festspiele, Hans-Peter Metzler, sehr glücklich stimmt:

O-Ton Hans-Peter Metzler

Das Feedback ist hervorragend und das gibt uns Zuversicht für den kommenden Sommer. Es ist noch ein weiter Weg dorthin, wir wissen das alle. Aber wir sind hoch zuversichtlich, dass unsere Besucherinnen und Besucher genauso wie unsere Mitwirkenden uns bei der Stange bleiben und uns die Treue halten. Und das macht uns natürlich sehr glücklich. (0:27)

Abmoderation:

Eine Woche voller Festtage - die Bregenzer Festspiele haben heute das Programm zu den „Festtagen im Festspielhaus“ vorgestellt. Detaillierte Informationen zum Programm gibt es ab sofort unter [www. bregenzerfestspiele.com](http://www.bregenzerfestspiele.com). Aufgrund der

Corona-Pandemie mussten die Bregenzer Festspiele in diesem Jahr abgesagt werden. Die spektakuläre Inszenierung von „Rigoletto“, die im vergangenen Jahr eine vielumjubelte Premiere gefeiert hatte, wird auf das Jahr 2021 verschoben.

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Axel Renner, +43 5574 407 234

all4radio, Hannes Brühl, 0711 3277759 0